

emen

Schiffsbredern
e quem einge-
von
und
und

zu empfehlen,
finden, was
Abre zu Theil

Berköstigung
forde geschlos-

eilbronn,

erika

emen, Rot-

stas

et-

ffs-

en werden bei

stalt von

eilbronn,

n der Pro-

stra und Fe-

rt des Heils.

n. Die geheim-

n. Aus alten

herausgegeben

ns. 3 Theile.

1853.

er, gezoene 20 fr.

er, gezoene 19 fr.

se . . . 14 fr.

Preise.

1' breit: 30-36 "

andere . . . 40 "

. . . 54 "

br. 16-18 "

10" br. 14 "

entel 10-12 "

. . . 3-4 "

holz: - "

13 fl. 12 "

13 fl. - "

holz: 6 fl.

6 fl.

N^o 14.

Magolder

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 18. Februar 1853.

Oberamt Nagold.

Die Aufnahme der Geistesfranken, Blinden und Taubstummen betreffend.

Unter Beziehung auf den Erlaß vom 14. d. Mts, in oben benanntem Betreff, werden die K. Pfarr- und Schultheißenämter benachrichtigt, daß diejenigen Personen der bezeichneten Art, welche sich in einer auf Kosten des Staats bestehenden öffentlichen Anstalt befinden, in die zu entwerfende Tabelle nicht aufzunehmen sind.

Den 17. Februar 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Die von dem K. Oberamt Backnang vorläufig verfügte Beschlagnahme der sechs ersten Lieferungen der im Verlag von Ludwig Fermy in Halle a. S. erscheinenden Zeitschrift: „das Weltall und die Menschen“ Ein Versuch zur Förderung der Wahrheit, Freiheit und Menschlichkeit durch geistige Belehrung und Unterhaltung des allgemeinen deutschen Volksfreunds, dritte Folge, ist von der K. Kreis-Regierung zu Ludwigsburg nicht als begründet gefunden und daher wieder aufgehoben worden, was unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 31. v. Mts., Amtsblatt Nr. 9, hiermit zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht wird.

Nagold, den 16. Febr. 1853

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der versassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert, und zwar nach

Nord-Amerika:

Heinrich Müller, Schreinerpesselle von Altenstaig Stadt,
Friedrich Wilhelm Hauser, ledig von da,
Christian Braun von Garrweiler,
Johannes Mast, ledig von Ueberberg,
Anna Catharina Theurer, ledig von da,
Johann Georg Rink, lediger Schuster von Wiltberg,
Anna Maria Weidrechts Wittwe von Mindersbach, mit 10 Kindern,
Johann Martin Schneider, Schmid von Enzthal,
Conrad Krauß, Schreiner von Oberschwandorf;

Deßau:

Joseph Fahnacht, Messerschmid von Unterbalheim,
Anna Maria Wurster von Altenstaig Stadt;

Baden:

Barbara Sturm von Enzthal, mit 1 Kind.

Nagold, den 15. Febr. 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen

werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Fried. ich Ludwig Bäuerle,
Wegyer von Roßfelden,

Dienstag den 22. März 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Roßfelden.

Den 12. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Koch, Weber in Egenhausen,

Donnerstag den 31. März 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen.

Nagold, den 15. Febr. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

**Großherzoglich Badisches
Bezirksamt Baden.**

F a h u n g.

Franz Raver v. Lüdike von Mitt-
waiba, welcher dabier wegen Unzucht
mit einem nicht mannbaren Mädchen
in Untersuchung steht, ist so eben,
Mittags 11 Uhr, aus dem Amtege-
fängniß entwichen. Wir bitten um
schnelle Fahndung.

Baden, den 16. Februar 1853.
Großh. Badisches Bezirksamt.
S a c h s.

Alter 56 Jahre.
Größe 6 Schuh.
Statur bager.
Stirne hoch.
Nase groß.

Trägt einen dunkelbraunen Rock,
Hut und silberne Brille und ei-
nen Palton und eine goldene Uhr.
Besondere Kennzeichen:
schwätzt viel und hat ein eitles
Wesen.

* * *
Dieser Franz v. Lüdike ist, wenn
er in diefigem Bezirke betreten würde,
festzunehmen und an die unterzeichnete
Stelle einzuliefern.

Magold, den 18. Februar 1853.
K. O. eramtögericht. v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler und
Grömbach.

Lang- und Klobholz-Berkaufe.
Von den Scheidholz-Anfällen des
verfloffenen Herbstes kommen
in obigen Revieren zur
Versteigerung:

Freitag den 25. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

in Pfalzgrafenweiler:

Revier Pfalzgrafenweiler:

	Tannenes	Langholz.	Sägbolz.
	Stüde.	Stüde.	Stüde.
Im Eschenrieth 1,			
2, 3 und 5:	841		422
in ter Ebene:	55		33
im Baumberg:	16		2
im Schnapperle:	122		20
im Stenacher Teich:	115		40
im Neuplag 1:	150		72
im Käthebroaner			
Weg 6 und 7:	49		2
im Herrgottsühl:	32		31
an der Fritzenhütte:	13		1
zusammen	1393		628

ferner 10 Nagholbuchen und 6
buchene Stangen;

ferner am

Samstag dem 26. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

in Grömbach:

Revier Grömbach:

	Tannenes	Langholz.	Sägbolz.
	Stüde.	Stüde.	Stüde.
im Herrgottsühl 1			
und 3:	347		142
in der Edelweiler Halde:	71		9
im Thalheimer Fels 1			
und 2:	433		42
im Altgehäu 2:	25		24
im Neuplagberg:	117		80
zusammen	993		297
und 1 Nagholzbuche.			

Die Kaufstiebbaber werden mit
dem Bemerken zu der Verhandlung
eingeladen, daß unter dem Langholz
sehr vieles und starkes Holländerholz ist.
Altenstaig, den 14. Febr. 1853.

K. Forstamt. Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Magold.

Gläubiger - Aufruf.

Diejenigen, welche an die Verlassen-
schaft des im Jahr 1847 verstorbenen
Johannes Keller, gewesenen Ge-
meindepflegers in Spielberg,
und seiner ihm kürzlich im Tode nach-
gefolgten Witwe Ansprüche, nament-
lich auch aus Bürgschaftsverbindlich-
keiten, erheben wollen, werden hiemit
aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzu-
melden und gehörig zu erweisen, wid-
rigenfalls sie die aus ihrer Nichtbe-
rücksichtigung entstehenden Nachteile
selbst zuzuschreiben haben.

Den 13. Februar 1853.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

Aff. Förber.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Berkauf.

In der Gantsache des
Johann Jakob Koch, Tuchsee-
rers von hier,

Samstag dem 12. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf diefigem Rathhaus zum Verkauf:
G e b a u d e:

Die Hälfte an einem zweistöckigen



Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach, mit einem Backofen
im zweiten und dritten Stock
sammt Hofraithe in der untern
Stadt an der Magold,

Anschlag 800 fl.,

Ein zweistöckiges Farbhaus
mit eingerichteter Wohnung
beim Haus,

Anschlag 300 fl.,

M ä b e l f e l d:

Die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-
tel 14 1/4 Ruthen in der hintern
Reute,

Anschlag 150 fl.,

2 Viertel 14 Ruthen in der Haf-
ner-Halde,

Anschlag 150 fl.,

Ein Rahmenplag oben am Wal-
kenweg,

Anschlag 50 fl.;

W i e s e n:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf
er Au,

Anschlag 200 fl.

Zu dieser Versteigerung werden
Kaufstiebbaber, auswärtige mit obrig-
keitlichen Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 11. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt. Speidel.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Magold.

**Dritter Liegenschafts-
Berkauf.**

In der Gantsache des Christian
Sicha, Maurers, und Friedr. Brehm,
Nadlers dabier, kommt oberamtsge-
richtlichem Auftrage zu Folge
die in diesem Blatte No.

104 vom 28. Dezember
o. J. näher beschriebene Liegenschaft
am Samstag dem 19. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem diefigen Rathhaus letztmals
zum Verkauf, wozu die Liebhaber

eingeladen werden.

Den 16. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt. Widmaier.

Stadt Altenstaig.

Hausverkauf.

In der Gantsache des
† Nepael Stoll, gewesenen
Weißgerbers von hier,

kommt das in dessen Nase gehörige
neu erbaute zweistöckige Wohnhaus

am Schenkengraben und dem
Egenbauer Weg,

Anschlag 500 fl.,



beuer unter
dem Backofen
mittlen Stock
der untern
800 fl.,
Farbhaus
Wohnung
300 fl.,
1/2 Bier
der hintern
150 fl.,
am Wal
50 fl.;
viertel auf
200 fl.
werden
mit obrig-
vermögens-
aden.
Speide l.
old.
chasts-
Christian
Brehm,
beramtsge-
g zu Folge
latte Pro.
Dezember
egenenschaft
rj d. J.,
r,
letztmals
Bieohaber
d maier.
B.
gewesenen
er,
gehörige
Bodnhaus
und dem
500 fl.,

am Mittwoch dem 9. März 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause wiederholt,
unter Umständen letztenmal, zur Ver-
steigerung, wozu Kaufslehhaber, aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen werden.
Den 6. Februar 1853.
Stadtschultheißen-Amt. Speidel.

Spielberg,
Oberamts Nagold.
**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**
Zuchmacher Rothfuß, Witwe
hier, beabsichtigt mit ihren Kindern
nach Nordamerika auszuwandern, kann
aber die gesetzliche Bürgschaft nicht
leisten, weshalb alle diejenigen, welche
Forderungen an dieselben zu machen
haben, aufgefordert werden, dieselben
binnen 15 Tagen
hier anzumelden, widrigenfalls solche
später nicht mehr berücksichtigt werden
können.
Den 15. Februar 1853.
Schultheißenamt.
G a l l.

Spielberg,
Oberamts Nagold.
**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**
Johann Georg Bauer, Bäcker
von hier,
absichtigt mit seiner Familie nach
Nordamerika auszuwandern, kann aber
die gesetzliche Bürgschaft nicht stellen,
weshalb alle diejenigen, welche For-
derungen an denselben zu machen ha-
ben, aufgefordert werden, dieselben
binnen 15 Tagen
hier anzumelden, widrigenfalls solche
später nicht mehr berücksichtigt werden
können.
Den 15. Februar 1853.
Schultheißen-Amt.
G a l l.

N a g o l d.
Schlitten-Verkauf.
Unterzeichneter hat einen neuen ein-
spannigen Kutschen-
schlitten mit einer schwarzen
Velgecke versehen, um
billigen Preis zu ver-
kaufen.
Kobler, Sattler-Meister.

N a g o l d.
Versammlung der Pfarrgemeinderäthe.
Nach dem Beschluß der Versammlung in Altenstaig treten die Kir-
chenältesten der Diöcese am nächsten
Feiertag Matthias, dem 24. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus hier zusammen, um sich neben Anderem zu berathen:
1) über die Vertheilung der Kirchenältesten an der Fürsorge für ent-
lassene Strafgefangene,
2) über die Durchführung des Gesetzes, das den Sonntagschülern
den Wirthshausbesuch verbietet.
Seine sämmtlichen Collegen, so wie die Kirchenältesten ladet hiezu ein
Den 16. Februar 1853.
Deban Freihöfer.

Nach Newyork, Neworleans und Baltimore,
so wie nach allen andern Orten Amerika, über
Havre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen
und Liverpool,
jede Woche die billigste und sicherste Gelegenheit, per
Dampf- und Segelschiffe bei
Verwaltungs-Aktuar Wurst in Nagold.
Agentur der längst allgemein bekannten concessionirten und mit 10,000 fl.
Caution gestützten Beförderungsanstalt des res. Notars
G. Stählen in Heilbronn.

N a g o l d.
Album-Bilder,
schwarz und gemalt sind in schönster Auswahl zu haben in der
Buchhandlung von G. Jaiser.

Altenstaig.
Verkauf von Obstbäumen.
Aus meiner Baumschule bringe ich
über die Zeit des Baumjahres unge-
fähr 1800 Stücke Obstbäume des erlei-
sten Tafel- und Mostobstes
zum Verkauf. Die Bäume
kommen in den raubhesten
Gegenden des Landes fort und für
die Reife der Sorten wird Gewähr
geleistet. Bäume, welche im ersten
Jahre nicht wachsen, werden den
Abnehmern nachgeliefert. - Preise:
Birnbäume, einzeln zu 24 fr., Pappel,
Pflaumen- und Kirschbäume zu 18 fr.;
bei Abnahme von 10-50 Stücken zu
21 fr. und 15 fr.; bei Abnahme von
50-200 Stücken zu 18 fr. und 12 fr.;
in größeren Partien zu 16 fr. und
10 fr. Zahlreichen Aufträgen steht
entgegen
J. Schuller, Schulmeister.

N a g o l d.
So eben ist wieder angekommen und
bei G. Jaiser zu haben.
Beger, Th., Lehrer für Hand-

werker). Der Handwerker. Ein
praktisches Hülfsbuch mit gründ-
lichen Erläuterungen und den
nöthigsten Formularen über alle
dem Handwerker notwendigen
Kenntnisse im Geschäfts-Leben.
Realtingen. Selbstverlag des
Verfassers. Preis 48 fr.
Von diesem Werkchen hat der Herr
Verfasser in wenigen Monaten zwei
Auflagen verschlossen. Das Bedürfnis
einer geregelten Buchführung fühlte je-
der Handwerker und mit Hilfe dieses
Büchleins kann er sich ohne Unter-
brechung leicht damit vertraut machen.
Exemplare stehen zur Ansicht geene
zu Diensten.

N a g o l d.
In der Buchhandlung von G. Jaiser
ist zu haben:
Die Nachseite der Natur
oder Geister und Geistesleben.
Von Katharine Crowe. Aus
dem Englischen überetzt von Dr.
Karl Kolb. 2 Bände. 2 fl.
12 fr.

Altenstaig.

Wasser-Werke-Verkauf.

Kauflustige von Wasserwerken lade ich hiemit zu gefälliger Besichtigung der meinigen ein. Die Wasserkraft ist stark, Wehr und Kanal von Grund aus neu und sehr dauerhaft gebaut, die 4 Gebäude gut im Stand und die Einrichtungen zweckmäßig und vollständig; dabei 2 Küchengärten und Wiesen, auch läßt die Lage des Ganzen nichts zu wünschen übrig.

Den Preis stelle ich beispiellos nieder, so wie auch die Zahlungsbedingungen sehr annehmbar, um bieder die baldige Uebernahme meines schwieriger mütterlichen Besitzthums zu ermöglichen.

Noch bemerke ich, daß meine Wasserwerke mit dem Wasserungs-Gesetz, das bald in Wirkung treten soll, lediglich nichts zu schaffen haben und schon deshalb besonderer Beachtung werth sind.

Kaufmann Boger.

Altenstaig.

Anerbieten von Wein, Hanf, Heu und Dehmd.

Circa 12 Eimer rein gehaltene 1848r Weine, im Preis von 32 fl. bis 48 fl., circa 50 Pfund ganz rein gehaltene und circa 100 Pfund noch ungehehlten Hanf, circa 50 Pfund schönes Abwerg, circa 40 Centner Heu und circa 40 Centner Dehmd



Die Abgabe erfolgt auch in kleineren Quantitäten, jedoch beim Wein nicht unter 4 Zmi.

Kaufmann Boger.

Altenstaig.

Lederklopfmaschine zu verkaufen.

Eine neu und best konstruirte Lederklopfmaschine, worauf sich der Erfinder erst kürzlich von den Regierungen Württembergs und Badens mehrjährige Patente erworben hat, und die zu 600 fl. taxirt ist, bin ich zu dem außerordentlich billigen Preis von 180 fl. abzugeben ermächtigt.

Uebernahmestüßige belieben sich in Balde an mich zu wenden.

Kaufmann Boger.

Waldorf.

Ein Leinen-Weberstuhl sammt Geschirr ist mir entbehrlich und gebe ich solchen zu äußerst billigem Preise ab. Derselbe ist ganz von Eichenholz und sehr gut. Joh. Georg Hänfle.

Nagold.

Liederkrantz.

Nächsten Sonntag den 20. dieses versammeln sich die Mitglieder des Liederkrantzes hier im Schwanen um 4 Ubr. Reichardt.



Nagold.

Eine neue Sendung Blumen - Briefbogen erbielt so eben G. Zaiser'sche Buchhandlung.

Für Auswanderer nach Amerika. Die 16 regelmäßigen Postschiffe

Havre und New-York,

vertreten durch die Spezial-Agentur der Herren **Christie, Heinrich & Comp.** in Straßburg und Havre, für Württemberg durch die **General-Agentur von Johs. Rominger** in Stuttgart,



welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen, und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet. Zu Afford's Abschlüssen empfiehlt sich und gibt auf Anfragen aufs Bereitwilligste nähere Auskunft

der Bezirks-Agent in Nagold: **Christ. Friedr. Kappler.**

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 9. Febr. 1853 per Scheffel.			Kreuzenstadt, den 12. Febr. 1853 per Scheffel.			Lübinaen, den 11. Febr. 1852, per Scheffel.			Calw, den 5. Febr. 1852, per Scheffel.		
	ä. fr.	n. fr.	ä. fr.	ä. fr.	n. fr.	ä. fr.	ä. fr.	n. fr.	ä. fr.	n. fr.	ä. fr.	
Dinkel alt.	6 24	5 32	4 48	—	—	—	7 36	6 7 4	6 5 30	4 51	4 20	
neuer	13	12 30	12	13 28	12 48	12	13 12	—	13 36	12 47	11 30	
Roggen	10 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	8	7 36	7 28	8	7 44	7 28	8	7 12	6 48	8	7 44	
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
neuer	4 18	4	3 40	4 48	4 32	4 24	4 40	4 6 3	24 4	3 49	3 36	
Wibitrucht	9	8 16	—	—	—	—	13	10 43	10 9	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	11 12	—	—	12	11 12	
Bohnen	1 24	—	—	—	—	—	12	—	—	15	12 48	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	16 48	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Brod- & Fleischpreis.

In Altenstaig:	In Kreuzenstadt:	In Lübinaen:	In Calw:
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 12 fr.	4 B. Kernendr. 12 fr.
Wef 7 2. 3 D. 1.	Wef 7 2. — D. 1.	Wef 7 2. — D. 1.	Wef 7 2. — D. 1.
Dobnerfleisch 9.	Dobnerfleisch 9.	Dobnerfleisch 9.	Dobnerfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbneisch 5.	Kalbneisch 6.	Kalbneisch 6.	Kalbneisch 6.
Schw. abgez. 10.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 9.	Schw. abgez. 10.
unabgez. 12.	unabgez. 10.	unabgez. 10.	unabgez. 12.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

(Hiezu eine literarische Beilage, um deren Beachtung bittet die Buchhandlung von G. Zaiser.)

